

Newsletter

Tierschutzverein Wipperfürth



Tierheim Wipperfürth

Zuständig für Engelskirchen, Lindlar, Marienheide und Wipperfürth

Tierische News: Ausgabe 1/2021

Wissenswertes über Termine und Aktivitäten rund um das Tierheim Wipperfürth sowie Berichte über vermittelte Tiere im neuen Zuhause.

Vorwort

Ein herzliches Hallo aus dem Tierheim Wipperfürth,

als langjährige Ehrenamtlerin im Tierheim Wipperfürth möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Inge Schweitzer. Ich lebe mit meinem Mann und Hündin Sina, genannt Sinesahne und Kater Joey, genannt Jupp, beide aus dem Tierheim Wipperfürth, in Kürten.



Seit 10 Jahren erlebe ich als Vorstandmitglied und Tierheimleiterin die Höhen und Tiefen eines Tierheims. Oft sind es traurige Momente, die den Tierheimalltag bestimmen, häufig aber auch Glücksmomente. Wenn sich ein traumatisiertes Tier dem Menschen wieder öffnet und langsam Lebensqualität erhält - das macht für mich Tierschutz aus. Mit einem tollen Team aus MitarbeiterInnen und EhrenamtlerInnen schaffen wir für unsere tierischen Gäste eine gute Übergangslösung, bis sie endlich in ihr neues, dauerhaftes Zuhause umziehen können.

Viel Spaß beim Lesen des Newsletters!

Allgemeines

Wenn Sie, liebe Leser, sich wundern, dass Sie so lange keinen Newsletter erhalten haben, liegt das daran, dass sich für uns in Corona-Zeiten viel geändert hat.

Daher werden Sie in unserem heutigen Newsletter auch mit ein paar allgemeinen Informationen versorgt. Die letzten Feste sind ja leider alle ausgefallen. Wir hoffen sehr, dass der Scheunenzauber in diesem Jahr wieder stattfinden kann, und es einen Adventsmarkt gibt, bei dem wir uns einbringen können.

Im Moment ist das Tierheim geschlossen für Besucher. Besuche von Interessenten sind nur nach telefonischer Anmeldung möglich. Auch für die festen Gassigänger gibt es eingeschränkte Regeln zum Ausführen der Hunde. Alle Besuche im Tierheim erfolgen natürlich nur unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln.

Beachten Sie dazu die Meldungen in der Presse, auf unserer Homepage und auf unserer Facebook-Seite.

Termine 2021

Die folgenden Termine gelten nur **unter Vorbehalt**:

Sonntag, 21.11.2021, 12:00 bis 17:00 Uhr: Scheunenzauber

Freitag, 26.11./Samstag, 27.11.2021: Alternativer Adventsmarkt, Hausmannsplatz Wipperfürth

Corona und die Folgen

Trotz Corona tut sich was im Tierheim

Zwar gibt es im Tierheim coronabedingt einige Einschränkungen – auch was Besucher angeht – aber nichtsdestotrotz sind ehrenamtliche Helfer immer dabei, wenn es gilt, Schäden zu beseitigen oder handwerkliche Arbeiten im Tierheim oder außen zu erledigen.

Im Moment haben wir einen Wasserschaden im ehemaligen Tierarztflur. Betroffen davon ist auch der Hundegang. So mussten in dem Flur ein Teil der Decke aufgestemmt und nasse Rigipsplatten entfernt werden. Im Hundegang ist ein Trockner aufgestellt. Der Trockner lief zwei Wochen Tag und Nacht. Wenn alles wieder trocken ist - die Messungen stehen noch aus - werden neue Rigipsplatten angebracht und die Decke neu gestrichen. Im Hundegang wird der betroffene Teil der Wand neu gestrichen. Der Schaden ist ein Versicherungsfall, so dass uns dafür keine Kosten entstehen.

Das Kleintierzimmer in der 1. Etage wird im Moment „aufgehübscht“ und soll zukünftig als Pausenraum für die Mitarbeiter genutzt werden. Es wird ein neuer pflegeleichter, robuster und langlebiger Fußboden, ein „homogener PVC“ verlegt, der an den Rändern „hochgeklappt ist“, so dass er einfach zu reinigen ist. Von den zwei Heizkörpern kommt nur noch einer wieder hinein. Die Wände und die Decken werden mit Raufasertapete tapeziert und dann gestrichen.

Danach ziehen die Mitarbeiter in diesen Pausenraum um.

Der bisherige Mitarbeiterraum wird umgebaut und umfunktioniert. Hintergrund war die Idee, dass unsere Katzen, wenn sie zum Tierarztzimmer gebracht werden, im Moment über einen langen Weg eine Etage tiefer, aber vor allem durch den Hundegang getragen und dann wieder eine Etage nach oben getragen werden müssen.

Davon sind die Samtpfoten nie begeistert, und die Hunde regen sich auch unnötig auf. Die Konsequenz ist nun, dass durch mehrere Umbauten im bisherigen Mitarbeiterzimmer u.a. eine neue Tür vom jetzigen Katzenbereich in das jetzige Mitarbeiterzimmer eingesetzt wird. Dadurch haben die kleinen Katzenpatienten zukünftig nur noch eine kurze, stressfreie Strecke vor sich, wenn sie zur Tierärztin müssen, und auch unsere Mitarbeiter sind auf direktem Wege schneller, wenn sie aus dem Katzenhaus zur Tür müssen.

Der dann geänderte Raum wird zukünftig anders genutzt: An eine Wand kommt eine größere Quarantänebox. An eine andere Wand soll eine kleine Voliere für Vögel oder andere Tiere. An der Seite gegenüber der geplanten Quarantänebox sollen Kaninchen untergebracht werden. Für diesen Umbau verwenden wir den zweckgebundenen Zuschuss des Oberbergischen Kreises in Höhe von 5.000 €.

Außerdem wurde bei dem Seitenausgang zum Hof ein Dach gebaut, wo noch Dachpfannen und eine Dachrinne angebracht werden müssen. Dahin kommt auch eine große Spülwanne, in der dann die Katzenklos, Näpfe etc. gespült werden. Dafür sind noch einige Arbeiten erforderlich, u.a. damit da auch warmes Wasser aus der Leitung kommt.

Last but not least steht noch eine größere Sanierung an: Der schlechte Zustand von dem Schlepptdach über der Scheune ist uns schon länger bewusst. Der Vorstand hat nun beschlossen, dass wir diese Aufgabe nicht mehr länger vor uns herschieben können, und hat den Auftrag einer Dachdeckerfirma erteilt. In diesem Sommer wird das Dach neu gedeckt.

Dringend Zuhause gesucht



Bobby

Der Mischlingsrüde Bobby lebt seit dem 19.03.2021 im Tierheim. Er musste zu uns umziehen, weil sein Herrchen verstorben war. Der Rüde war anfangs total traurig und verunsichert. Er wollte auch nichts fressen. Selbst für Kuscheleinheiten konnte er sich nur ganz vorsichtig erwärmen. Aber mittlerweile hat er Zutrauen zu anderen Menschen gefasst, frisst

auch wieder und genießt die Spaziergänge. Er ist zwar schon 13 Jahre, aber das merkt man ihm beim Spazierengehen nicht an.

Er genießt jetzt jede Streicheleinheit, die er bekommen kann und würde sich freuen, wenn er ganz schnell in ein neues Zuhause umziehen könnte, wo er regelmäßig verwöhnt wird. Schön wäre ein ruhiger und möglichst ebenerdiger Haushalt. An anderen Hunden ist er nicht übermäßig interessiert. Wie er sich mit Katzen verträgt, wissen wir nicht.

Notfälle

Oscar

Oscar ist ein aufgeweckter, netter und verspielter Kater. Streicheleinheiten gegenüber ist er auch nicht abgeneigt, mutiert jedoch nicht zum Schmusekater.

Leider kam Oscar nach einigen Monaten aus der Vermittlung zurück. Er hat aus bisher unbekanntem Grund angefangen, seine Menschen zu attackieren. Bisher hat er im Tierheim dieses Verhalten nur sehr selten gezeigt. Meistens ist er nett und schmusig – auch zu unseren Katzenstreichlern. Wir können nicht sagen, was die Auslöser für diese Attacken sind, beobachten sein Verhalten aber ganz genau.

Für den schönen Oscar suchen wir nun liebevolle aber auch konsequente Menschen, die mit seiner „Macke“ leben und umgehen können. Andere Katzen sollten nicht im Haushalt leben, denn die mag Oscar so gar nicht.



Paul



Paul, ein Schmusebär im Herdenschutzhundkostüm, kam aus der Vermittlung zurück, da sein Herrchen verstorben ist.

Paul ist ein herzensguter und verspielter Hund, der noch einiges an Erziehung braucht, z.B. bedarf es noch einiger Übung, was seine Leinenführigkeit betrifft. Auch muss man sich darüber im Klaren sein, dass Paul viel Kraft hat und man ihm schon vermitteln muss, wer bestimmt, was gemacht wird.

Mit anderen Hunden versteht sich Paul gut, Katzen sollten allerdings nicht im neuen Zuhause sein. Falls Kinder vorhanden sind, sollten diese schon etwas älter und im besten Falle hundeerfahren sein.

Im neuen Zuhause

Tito



Hallo liebe Tierfreunde,

vielleicht kennt mich der ein oder andere noch. Mein Name ist Tito, ich bin 11 Jahre alt und habe 21 Monate im Tierheim Wipperfürth gewohnt. Mein ganz persönliches Weihnachtswunder erlebte ich 2020, als ich plötzlich und unerwartet ausziehen durfte. Ich hätte es selber niemals mehr für möglich gehalten. Was mir vorher niemand gesagt hat war, dass ich in eine WG mit einer Katzendame ziehe. Ihr könnt euch vorstellen, dass meine anfängliche Empörung groß war. Ich muss jedoch gestehen, dass die hübsche Katzendame namens Leni mich schnell um ihre Pfoten gewickelt hatte und unser Zusammenleben viel besser funktioniert, als mein neues Frauchen gedacht hätte. Leni hat mir erzählt, dass sie vorher auch im Tierheim Wipperfürth gewohnt hat.

Ach ja, mein neues Frauchen, fast hätte ich vergessen, sie zu erwähnen. Wir kennen uns schon seit dem ersten Tag, als ich ins Tierheim kam. Sie ist wohl im Vorstand des Tierheims. Keine Ahnung was das ist. Jedenfalls hatten wir die ganze Zeit über ein sehr gutes Verhältnis, und sie hat sich für mich eingesetzt, da ich sehr krank bin. Ich habe eine chronische Darmerkrankung, die mit schlimmem Durchfall, Schmerzen und dauerhaftem Hunger einhergeht. Die Krankheit ist nicht heilbar, aber in meinem neuen Zuhause konnte ich den Stress des Tierheimalltags ablegen und zur Ruhe kommen.

Die ersten Wochen im neuen Zuhause waren etwas anstrengend für unser Zusammenleben. Ständig wurde mir alles verboten. Geh nicht auf den Esstisch, klau nichts vom Teller, spring nicht auf die Arbeitsplatte in der Küche, immer wurde an mir rumgenörgelt. Mittlerweile habe ich aber die Regeln des Zusammenlebens verstanden. Ab und zu, wenn keiner guckt, springe ich auf die Anrichte, um zu gucken ob jemand zufällig was für mich hat liegen lassen.

Ich würde sagen, ich habe es ganz gut angetroffen. Wir wohnen in einem Haus mit Garten, und ich kann hier tun und lassen, was ich möchte.

Ich möchte es nicht versäumen, mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern und Katzenstreichlern für die gute Pflege, ausgiebige Streicheleinheiten und die Bespaßung zu bedanken.

Euer Tito

Nach der Öffnung: Wartezeit im Flur vertreiben

Visualisierung der Photovoltaikanlage im Tierheim Wipperfürth

- Anlagenleistung 10 kWp, Aufbau Ende November 2019
- Strom-Erzeugungskosten 6,16 Cent/kWh, Einspeisevergütung 10,5 Cent/kWh

- Erzeugte Gesamtleistung im letzten Jahr 11.3 MWh (+21,7% gegenüber der Prognose)
- Eigenverbrauch ca. 7.5 MWh, entspricht einer Einsparung von rund 1.500 € p.a.
- Die Anlage wird sich voraussichtlich in 7,5 Jahren amortisieren.

Schon kurz nach dem Aufbau der Photovoltaikanlage hatten wir uns Gedanken über eine Visualisierung ihrer Leistung gemacht. Ziel war es, unseren Besuchern zu zeigen, welchen Beitrag die Anlage zum Schutz des Klimas und der Umwelt leistet und zusätzlich Einsparmöglichkeiten beim Stromverbrauch generiert.

Aus Kostengründen haben wir davon jedoch Abstand genommen.

Im Oktober 2020 wurden wir durch einen Flyer auf ein Förderprogramm des Bundes aufmerksam. Das deutsche Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert Visualisierungsmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien (z.B. Photovoltaikanlagen) durch einen Zuschuss in Höhe von 1.200 €. Die Förderung bezieht sich auf kommunale bzw. öffentliche Einrichtungen wie z.B. Schulen und Kindergärten, Krankenhäuser und Pflegeheime aber auch Sporthallen oder Vereinsheime.

Das System **solarfox** ist eine sehr gute und praktikable Lösung, um Solarstrom öffentlich sichtbar zu machen, eigene Inhalte und Bilder zu integrieren und bietet eine komfortable Onlineverwaltung. Den Förderantrag haben wir im Dezember 2020 gestellt, den Zuwendungsbescheid erhielten wir am 22. Januar. Da die Anlage durch unseren ehrenamtlichen Hausmeister Joachim Henn installiert wurde, ist sie komplett durch die Bundesmittel finanziert. Die Inbetriebnahme erfolgte Anfang April. Sie begrüßt seitdem die Gäste im Tierheim und vermittelt interessante Informationen.

Was sonst noch war

Seit dem letzten Newsletter hat es einige personelle Veränderungen gegeben. Dominic Röttger hat uns im letzten Jahr verlassen, und Janina Dienststuhl ist zum 1. Juni gegangen. Beide haben sich beruflich umorientiert. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft!

Zum Ende des letzten Jahres ist der Bundesfreiwilligendienst für Kimberly Barsuhn abgelaufen. Unsere beiden derzeitigen Bufdis Maya-Sophie Diel und Jasmine Wind verlassen uns, weil sie – was für sie toll ist – Ausbildungsplätze gefunden haben. Dazu herzlichen Glückwunsch!

Da uns durch die Weggänge Mitarbeiter fehlen, wird Pascal Lindert, der bei uns im Tierheim seine Ausbildung zum Tierpfleger gemacht hat, ab dem 15.06.2021 wieder bei uns arbeiten. Trotzdem ist noch eine Stelle zu besetzen.

Zum 01.08. beginnen zwei neue Mitarbeiterinnen im Bundesfreiwilligendienst: Louisa Dramaix und Sarah Melcuk.

Ab dem 08.06.2021 werden wir mit einer neuen Homepage ans Netz gehen. Diese wurde für uns ehrenamtlich von der Lindlarer Werbeagentur Neuland erstellt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Wir sind mindestens so gespannt auf unseren neuen Internetauftritt wie Sie - drücken Sie uns die Daumen für einen reibungslosen Übergang!

Kuno von Wipperfürth

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt. Seit einigen Monaten äußert sich Kuno von Wipperfürth, seines Zeichens eine Maus, die schon seit ganz langer Zeit im Tierheim wohnt, über Dinge, die ihm auffallen bzw. die ihm am Herzen liegen. Es lohnt sich, einen Blick in seine Reportagen und Kommentare zu werfen. Sie finden die Geschichten auf unserer Homepage bzw. auf unserer Facebook-Seite.

Entdeckerboxen von Zookauf



Für die neuen Besitzer einer Katze oder eines Hundes spendet Zookauf diese Boxen und unsere Vermittlungsmappen. Sie werden von den neuen Herrchen und Frauchen gerne entgegengenommen. Wir danken Zookauf für diese Unterstützung.

Pfotentafel - Karin von Grumme-Douglas Stiftung

Wir bekommen regelmäßig Futter über die Karin von Grumme-Douglas Stiftung. Die „Pfotentafel-Produkte“ sind sehr hochwertig. Außerdem spendet die Stiftung 100 % aller Erträge aus dem Verkauf dieses Futters an hilfsbedürftige Tierschutzorganisationen. Gerne können Sie sich auf der Homepage wegen Futter umsehen: <https://kvgd-stiftung.de/>

Verstärkung für unser Team gesucht

Nach wie vor suchen wir eine Verstärkung für unser Team. Die Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage und unserer Facebook Seite.

Traurig

Emma



Welcher Tierheim-Besucher und Tierfreund egal welchen Alters mit Beziehungen zum Tierheim kannte sie nicht? Unser Schwein Emma, das im Tierheim über 15 Jahre ein tolles Schweineleben geführt hat, ist leider am 28. März gestorben. Auch wenn sie schon mal Naschereien stibitzt hat, konnte ihr nie jemand böse sein. Wir sind sehr traurig, aber waren alle glücklich darüber, dass sie uns über einen so langen Zeitraum begleitet hat.

Denkanstöße

Wir möchten hier und jetzt alle Tierfreunde und nicht nur die, die sich ihre neuen tierischen Mitbewohner aus dem Tierheim holen, daran erinnern, dass sie es sich gut und reiflich überlegen sollen, wenn sie ein Haustier zu sich nehmen. Gerade jetzt in Corona Zeiten, wo viele Menschen im Home Office arbeiten, ist (verständlicherweise) der Wunsch nach einem Haustier größer als sonst. Aber jeder sollte sich bewusst machen, wie lange er seinen neuen Freund haben wird, dass dieser immer viel Zeit und Liebe braucht sowie einiges an Geld kostet. Man darf gar nicht erst mit dem Gedanken spielen, das Tier nach der Pandemie bzw. bei geänderten Lebensverhältnissen wieder abzugeben – dann sollte man dem Tier zuliebe gleich von einer Anschaffung absehen.

Genauso wenig sollte man auf die Idee kommen, sich einen der vielen Welpen ins Haus zu holen, die unter dubiosen Umständen angeboten werden. Je mehr von diesen armen (oft kranken und viel zu jungen) Hunden angeboten und nachgefragt werden, umso mehr werden davon wieder „produziert“. Ich verwende bewusst dieses Wort, denn solche Hunde kommen von sog. Vermehrern und nicht von guten und verantwortungsvollen Züchtern.

Im Moment stehen fast täglich Artikel zu illegalen Welpentransporten in der Zeitung. Helfen Sie mit. Klären Sie Ihre Mitmenschen darüber auf, dass so ein illegales Verhalten nicht zu unterstützen ist. Die Händler müssen angezeigt werden, damit diese Spirale endlich durchbrochen wird.

Helfen Sie durch Ihr Verhalten, da einen Riegel vorzuschieben.

Wussten Sie, dass Hündinnen, die keine volle Leistung mehr erbringen, von den Tiervermehrern, die oft im Ausland sitzen, entsorgt oder getötet werden? Diese Tiere sind völlig ausgemergelt und am Ende ihrer Kräfte.

Mit der bei der Adoption eines Tieres aus dem Tierschutz anfallenden Vermittlungsgebühr werden zu 100 % die Tierheime und Tierschutzorganisationen und deren Schützlinge unterstützt. Vermehrer dagegen stecken sich das Geld in die eigene Tasche. Da der Welpen-Boom gerade in Corona-Zeiten enorm zugenommen hat, verdienen die Vermehrer ein Vermögen.

Hier finden Sie einen Link zur Homepage des Deutschen Tierschutzbundes:

<https://www.tierschutzbund.de/news-storage/heimtiere/100521-auswertung-zum-illegalen-heimtierhandel-2020-dramatischer-anstieg-illegal-gehandelter-tiere-durch-corona-tierschutzbund-stellt-duistere-prognose-fuer-2021/>

Wenn Sie von jemandem hören, der sich gerne ein Haustier anschaffen möchte, verweisen Sie bitte immer an Tierheime und Tierschutzorganisationen. Dort gibt es – im Sinne der Tiere – strenge Regeln für die Adoption eines Tieres, die aber von jedem verstanden werden sollten.

Verschiedenes

Sie sind natürlich immer herzlich eingeladen, auf die Homepage des Tierheims Wipperfürth zu gehen. Dort finden Sie viele aktuelle Berichte: www.tierheim-wipperfuerth.de und die letzten Newsletter.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu den Beiträgen haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@tierheim-wipperfuerth.de.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand Tierschutzverein Wipperfürth e.V., Kaplansherweg 1, 51688 Wipperfürth